



Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.
im Rat der Stadt Köln

Fraktion pro Köln - Markmannsgasse 7 - 50667 Köln

www.pro-koeln-online.de

Pressemitteilung

Telefon: 0221 / 221 - 9 15 12

Bitte der Redaktion vorlegen!

Telefax: 0221 / 221 - 9 15 15

Köln, den 18.10.2007

Bruch der Geschäftsordnung?

Eklat wegen „Aktueller Stunde“ der Fraktion pro Köln zum Thema „Überbezahlung der Kölner Kommunalpolitiker“

Ein neuerlicher Skandal bahnt sich im Vorfeld der heutigen Ratssitzung an: Gegen die eindeutigen Bestimmungen der Geschäftsordnung des Rates versucht die Stadtspitze, eine „Aktuelle Stunde“ der Fraktion pro Köln wegen jüngster maßloser Forderungen der etablierten Kommunalpolitiker nach höheren finanziellen Aufwandsentschädigungen auf der Tagesordnung nach hinten zu verschieben. Das Kalkül scheint zu sein, diese Generalabrechnung mit der Selbstbedienungsmentalität von CDU, SPD und Co. erst dann zuzulassen, wenn die Besuchertribüne bereits von Vertretern der etablierten Politik „leer geredet“ wurde!

In einem sofortigen Protestbrief an den Oberbürgermeister kündigt der pro-Köln-Geschäftsführer Manfred Rouhs bereits jetzt rechtliche Schritte an, falls dieser eklatante Rechtsbruch tatsächlich stattfinden sollte:

„Falls Sie tatsächlich beabsichtigen sollten, die aktuelle Stunde nach der Einbringung des Haushaltsplan-Entwurfes abzuhandeln, wäre dies grob rechtswidrig. Diesbezüglich ist § 5 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates völlig eindeutig formuliert. Er sieht die aktuelle Stunde ‚zu Beginn einer Ratssitzung‘ vor. Dem läßt sich auch nicht per Mehrheitsbeschluß abhelfen - Sie müßten zunächst die Geschäftsordnung des Rates ändern lassen.“

Falls Sie ohne Änderung der Geschäftsordnung die aktuelle Stunde nicht zu Beginn, sondern im weiteren Verlauf der Ratssitzung durchführen sollten, werden wir dies beim Regierungspräsidenten beanstanden und nötigenfalls auch darüber hinaus die Rechtswidrigkeit dieses Vorgehens in aller Form feststellen lassen.“

verantwortlich: Markus Wiener

Diese Pressemitteilung ist als PDF-Datei abrufbar unter www.pro-koeln-online.de